

Mit der Zeit ist es so eine Sache.
Manchmal wünschen wir uns,
sie anhalten zu können. Dann wiederum
scheint sie plötzlich stillzustehen, und
alles Gewohnte wird außer Kraft gesetzt.

So erlebt es auch die Familie,
als der Großvater stirbt. An diesem
Tag fällt das Leben im Haus aus
dem Takt. Sogar die alte
Pendeluhr bleibt stehen.

Doch dann findet das
Kind in einer Jackentasche
des Großvaters den
Schlüssel zur Uhr. Nach
einigen Umdrehungen ist ihr
vertrautes Ticken zu hören:
Das Leben nimmt seinen
Rhythmus wieder auf.



www.baobabbooks.ch



ISBN-13: 978-3-905804-91-1



Samuel Castaño Mesa

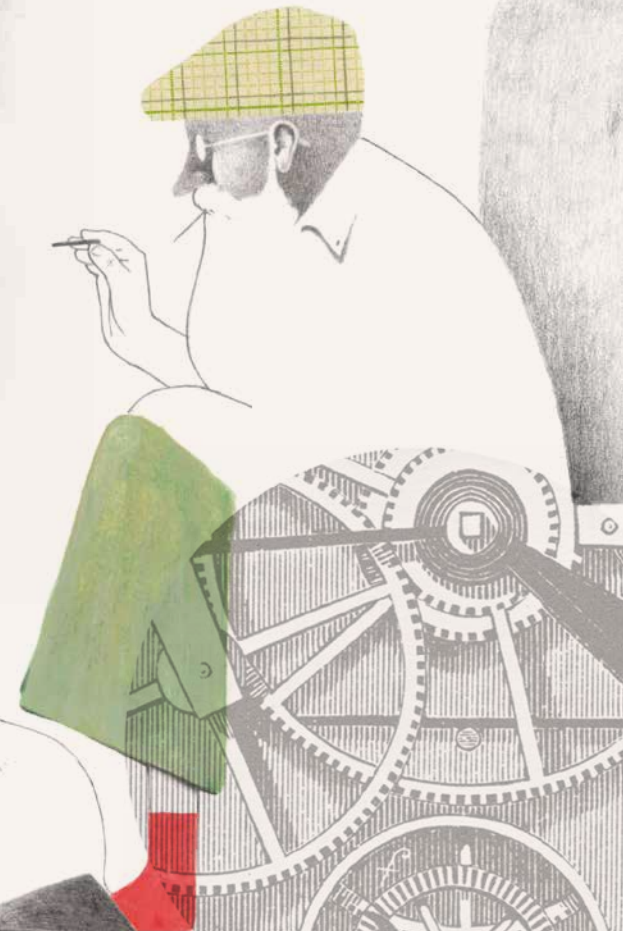
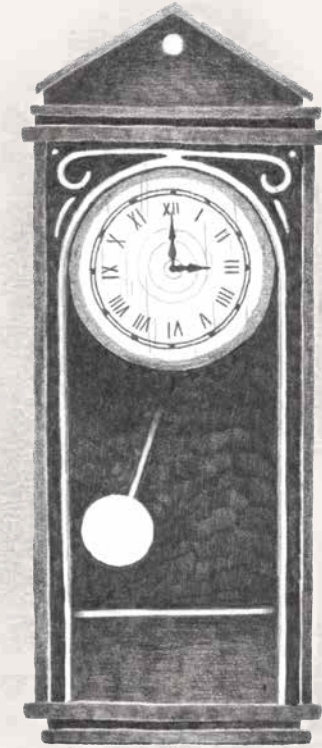
Die Uhr meines Großvaters

El reloj de mi abuelo

Samuel Castaño Mesa

Die Uhr meines Großvaters

El reloj de mi abuelo





Baobab heißt der Affenbrotbaum, in dessen Schatten sich die Menschen Geschichten erzählen. Baobab heißt auch die Buchreihe, in der Bilderbücher, Kindergeschichten und Jugendromane aus Afrika, Asien, Lateinamerika, Ozeanien und dem Nahen Osten in deutscher Übersetzung erscheinen. Herausgegeben wird sie von Baobab Books, der Fachstelle zur Förderung kultureller Vielfalt in der Kinder- und Jugendliteratur.

Informationen zu unserem Gesamtprogramm und unseren Projekten finden Sie unter: www.baobabbooks.ch

Baobab Books dankt terre des hommes schweiz und zahlreichen weiteren Geldgebern für die Unterstützung, insbesondere dem Bundesamt für Kultur, von dem der Verlag einen Förderbeitrag für die Jahre 2019–2020 erhält.

Die Uhr meines Großvaters – El reloj de mi abuelo

Copyright © 2019 Baobab Books, Basel, Switzerland
Alle Rechte vorbehalten

Text und Illustration: Samuel Castaño Mesa
Übersetzung aus dem Spanischen: Jochen Weber
Lektorat: Sonja Matheson
Gestaltung: Schön & Berger, Zürich
Druck: DZA Druckerei zu Altenburg GmbH, D-Altenburg
ISBN 978-3-905804-91-1

Die Originalausgabe erschien 2016 unter dem Titel
El tiempo de mi casa bei Tragaluz editores, Medellín.

Samuel Castaño Mesa

Die Uhr meines Großvaters

El reloj de mi abuelo



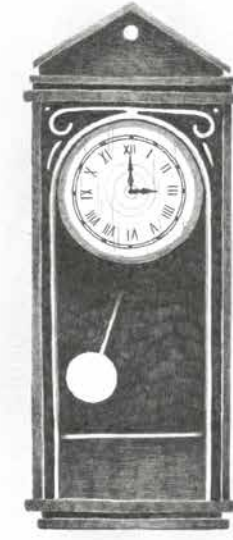
Ein Bilderbuch aus Kolumbien
Un álbum ilustrado de Colombia

Aus dem Spanischen von Jochen Weber

BAOBAB BOOKS

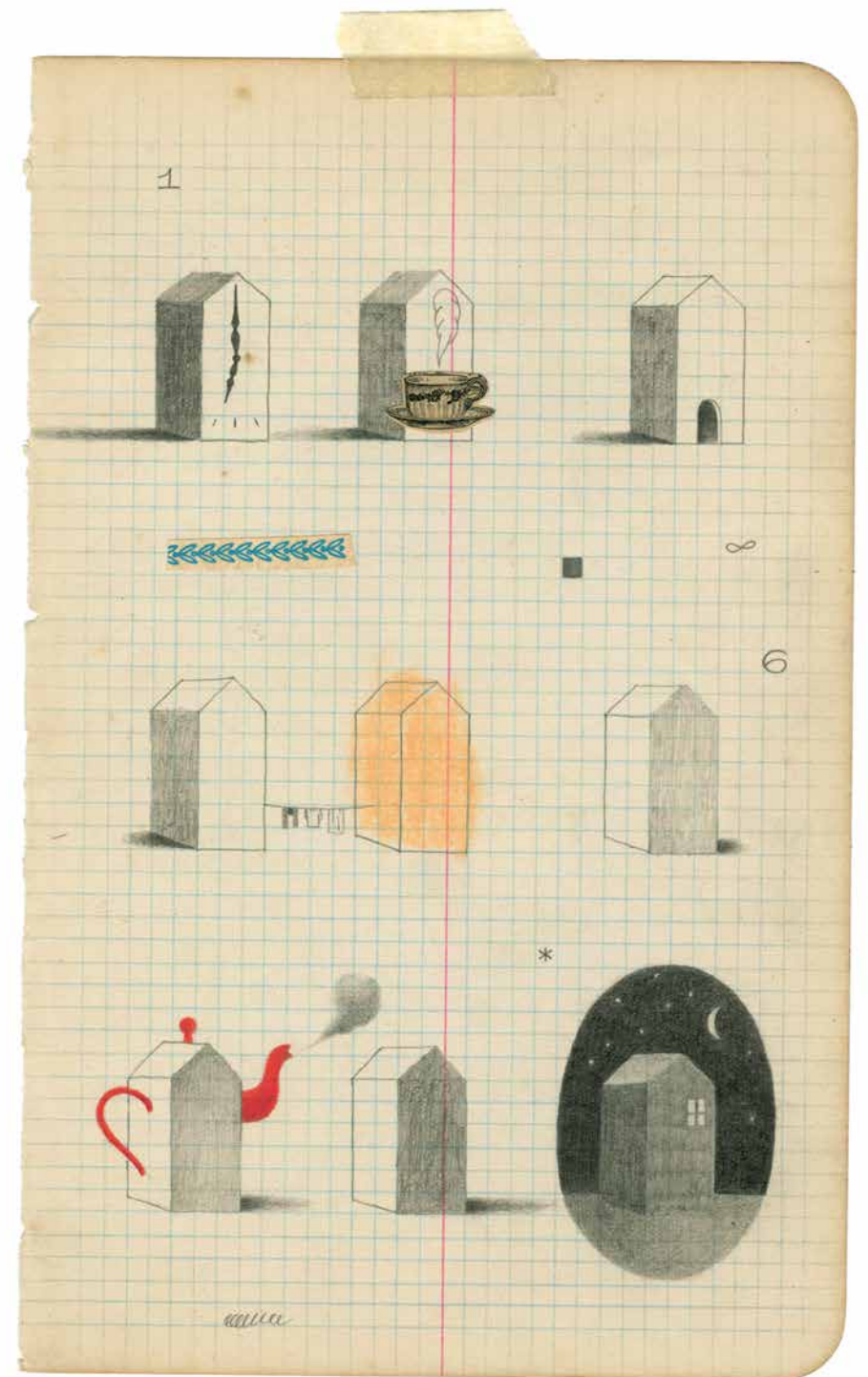
In unserem Haus gab es eine
Pendeluhr, die viele Male
am Tag schlug.

En mi casa había un reloj de
cuerda que sonaba varias
veces al día.



Das Leben unserer Familie
folgte ganz und gar ihrem Takt.

Su sonido controlaba todas las
actividades y tiempos de la familia.





Mein Großvater vergaß nie,
sie aufzuziehen. Dafür verwendete er
einen kleinen Schlüssel.

Mi abuelo nunca se olvidaba de darle
cuerda; para hacerlo usaba una pequeña
llave.



GOO
EL ACOJINAM
Airfoam—T.M. The Goo



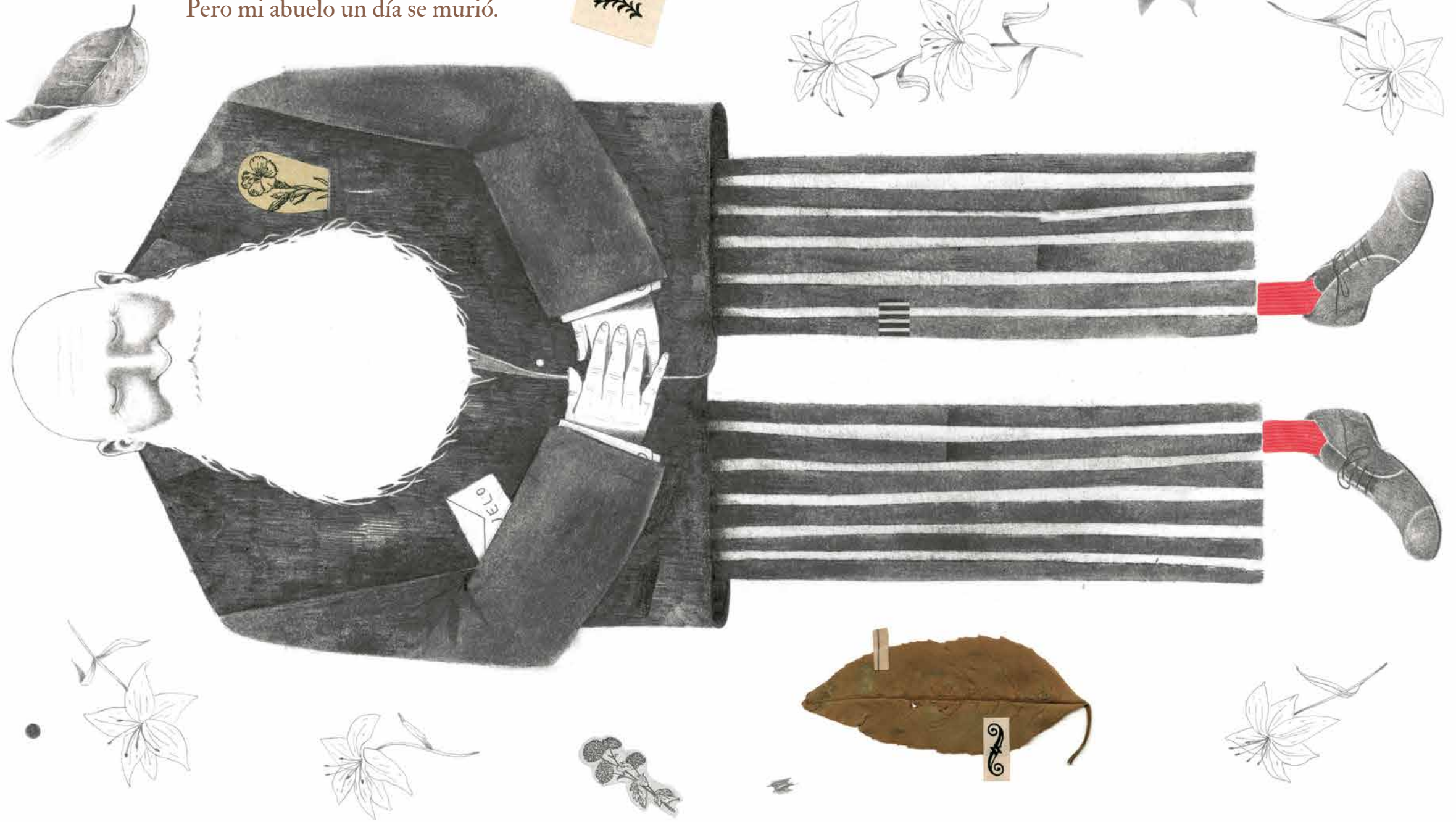
In ganz stillen Nächten konnte man hören,
wie das Ticken der Uhr in jeden
Winkel des Hauses drang und das Schnarchen
meines Großvaters begleitete.

En las noches más silenciosas se podía
escuchar el tictac del reloj que
inundaba toda la casa, acompasando
los ronquidos del abuelo.



Doch eines Tages starb mein Großvater.

Pero mi abuelo un día se murió.



Am Morgen nach der Beerdigung wachten wir
alle zu unterschiedlichen Zeiten auf.
Unsere Katze Pepa sogar erst nach vier Tagen.

La mañana después del entierro todos nos
despertamos a horas diferentes.
Pepa, la gata, despertó cuatro días después.



Nachwort

In meiner Kindheit hörte ich oft den Erwachsenen zu, wenn sie zusammensaßen und fast immer die gleichen Geschichten erzählten. Ihre Erinnerungen weckten in mir die Vorstellung von einem großen Netz aus Ereignissen und Personen. Obwohl ich die Zusammenhänge oft nicht verstand, begriff ich, dass Menschen zusammenwachsen, indem sie einander aus ihrem Leben erzählen.

Als ich mit der Arbeit an diesem Buch begann, unternahm ich einen Streifzug durch die Vergangenheit meiner Familie, wie ich sie aus den Erzählungen der Erwachsenen in Erinnerung hatte. Menschen und Ereignisse aus unterschiedlichen Zeiten und Orten vermischten sich und wurden dann von mir neu geordnet.

So ist *Die Uhr meines Großvaters* entstanden. Es ist eine persönliche Geschichte, auch wenn sie sich nicht in allen Einzelheiten genau so ereignet hat und ich manches nur aus den Erzählungen kenne. Die Erinnerung meiner Mutter, wie sie ihrem Vater beim Aufziehen der Wanduhr zusieht, war mir besonders deutlich vor Augen, als ich die Geschichte entwickelte: ein älterer Mann, der geduldig dafür sorgt, dass die Zeit zusammen mit den Menschen voranschreitet.

Aber mit der Zeit kommt auch der Tod. Er unterbricht das gewohnte Leben und bringt uns durcheinander. Er bringt Stillstand, aber zugleich ist er Antrieb für Veränderungen. Die plötzliche Leere ermöglicht einen anderen Rhythmus und schafft Raum, sodass wir uns auf eine neue Weise und in neue Richtungen bewegen können.

Die Uhr meines Großvaters erzählt davon, wie uns die Zeit in ihren unterschiedlichen Formen unaufhaltsam davonträgt. Mal schnell, mal langsam. Gelegentlich lässt sie uns vollkommen stillstehen. So können wir etwas betrachten und verstehen, was uns bei normaler Geschwindigkeit entgehen würde.

Samuel Castaño Mesa

Epílogo

Crecí escuchando a los adultos juntarse y contar casi siempre las mismas historias. Sus recuerdos iban dejando en mí la noción de una gran red de hechos y personas, que aunque de conexiones no del todo claras, entendí que contarlas es la manera en que se refuerza el armazón que une a los seres humanos.

Para construir esta historia hice un recorrido por el pasado de mi familia que me fueron contando los adultos. Se mezclaron personajes y situaciones de distintos tiempos y lugares a los que luego fui dándoles un nuevo orden.

Así nació *El reloj de mi abuelo*, una historia personal aunque no todos los detalles ocurrieron precisamente así y aunque algunas cosas sólo las conozco de las historias contadas. El recuerdo de mi madre en el que ella ve a su padre dándole la cuerda al reloj de pared de su casa es la imagen que me apareció más clara cuando estaba desarrollando esta historia: un hombre mayor que pacientemente prepara al tiempo para que siga su curso, y todos con él.

Pero con el tiempo viene también la muerte, que llega alterando todos los ritmos naturales de la casa y nos confunde. La muerte, que en principio paraliza, es también el móvil para el cambio. La ausencia repentina da paso a otros ritmos, deja margen para movernos de nuevas maneras y en nuevas direcciones.

El reloj de mi abuelo es un libro sobre cómo somos llevados irremediamente por el tiempo y sus distintas formas. Nos mueve rápido o lento, pero en ocasiones nos deja completamente quietos. Así podemos observar y entender algo que a la velocidad normal se nos escaparía.

Samuel Castaño Mesa